



Modulhandbuch

Masterstudiengang

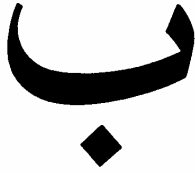
Islamische Kunstgeschichte und  
Archäologie

Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen  
Orients, Islamwissenschaft und Judaistik  
August 2009

## Inhalt

|   |    |
|---|----|
| <i>Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie</i> | 3  |
| <i>Abkürzungen</i>  | 6  |
| <i>Lehrveranstaltungen und Leistungsnachweise</i>                   | 7  |
| <i>Ordnungen</i>  | 8  |
| <i>Schematischer Überblick zur Modulgliederung</i>                  | 9  |
| <i>Modulbeschreibungen</i>  | 10 |



## *Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie*

Warum besitzen so viele Moscheen eine Kuppel? Wie entstand die persische Buchmalerei? Wie entwickelte sich das Ornament in der Gestaltung von Objekten und Bauten in der islamischen Welt? Welche Inhalte ‚transportieren‘ Kunstwerke, die zwischen dem 7. und dem 21. Jahrhundert zwischen Sahara und Hindukush entstanden, und welcher Ausdrucksmittel bedienen sich diese Werke? – Wer diesen und ähnlichen Fragen auf den Grund gehen will, ist im Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie auf dem richtigen Weg.

Der MA-Studiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie baut – als konsekutiver Studiengang – inhaltlich auf einem vorhergehenden BA-Studiengang in einem orientalistischen oder in einem kunsthistorisch-archäologischen Fach auf. Er soll sowohl Bamberger Absolventen des Studiengangs „Islamischer Orient“ eine weiterführende Perspektive bieten wie Studienortswechslern ein attraktives Angebot machen. Sein Profil ist das eines stärker wissenschaftlichen, forschungsorientierten Studienganges.

Im MA-Studiengang wird sowohl das fachwissenschaftliche Studium fortgeführt als auch der Spracherwerb ausgebaut bzw., wenn noch keine Grundlagen vorhanden sind, auf Anfängerniveau begonnen. Die 60 ECTS-Punkte des Kernfaches werden zwischen Hauptfachspezifischen Modulen der Islamischen Kunstgeschichte und Archäologie sowie ergänzenden Bestandteilen der Orientalistik, der Archäologie und Kunstgeschichte aufgeteilt. Die Module stellen insgesamt die Studieninhalte des 1. bis 3. Fachsemesters dar. Im vierten Fachsemester wird die Master-Arbeit verfasst.

Der Masterstudiengang ist auf eine Studiendauer von vier Semestern angelegt. Der Studiengang ist in Module gegliedert. Leistungsnachweise werden studienbegleitend erworben. Insgesamt sind im Masterstudiengang Leistungen im Umfang von 120 ECTS nachzuweisen, von denen 30 ECTS auf die Masterarbeit entfallen.

Das Studium soll Kenntnisse in den wichtigsten Bereichen der Islamischen Kunstgeschichte und der relevanten wissenschaftlichen Methoden vermitteln. Dazu gehören auch Kenntnisse in einer der drei Hauptsprachen der islamischen Welt (Arabisch, Persisch, Türkisch). Sind bereits Kenntnisse in diesen Sprachen vorhanden,

sollen sie vertieft oder erweitert werden. In der praktischen Feldforschung bzw. im Umgang mit Originalen sollen Grundkenntnisse vermittelt werden. Insgesamt soll der Masterstudiengang die Fähigkeit vermitteln, begrenzte Themen selbständig wissenschaftlich zu arbeiten. Durch die Vertiefung auf einem Arbeitsgebiet soll ein Forschungsschwerpunkt herausgebildet werden.

### *Studienvoraussetzungen*

Für die Einschreibung in den Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie ist ein guter Studienabschluss in einem einschlägigen BA-Studiengang Voraussetzung (in der Regel sind das Abschlüsse in orientalistischen, kunsthistorischen oder archäologischen Fächern). Vorausgesetzt wird das Interesse an der islamischen Kultur und ihren materiellen Ausdrucksformen, eine gute optisches Auffassungsgabe und die Bereitschaft, sich in unvertraute Sachverhalte einzuarbeiten und selbständig ein Arbeitsgebiet zu erschließen. Gute Englischkenntnisse und Lesefähigkeit in einer weiteren europäischen Fremdsprache sind für die Arbeit mit Fachliteratur und für die Präsentation eigener Arbeitsergebnisse unerlässlich.

### *Struktur des Studiums*

Die Richtlinien des Studiums sind in der Prüfungsordnung festgelegt. Sie werden durch das Modulhandbuch ergänzt. Kern des Studiums ist die Teilnahme an den Veranstaltungen im Fach Islamische Kunstgeschichte und Archäologie. In der Regel gehören dazu mindestens eine Vorlesung und ein Hauptseminar in jedem Semester, weitere Veranstaltungen (z. B. Übungen) können hinzukommen. Ergänzend treten Veranstaltungen aus den orientalistischen Fächern (einschließlich Sprachkursen bzw. Lektüerveranstaltungen), aus der Kunstgeschichte und weiteren archäologischen Fächern hinzu. Für die Auswahl dieser Veranstaltungen ist von Bedeutung, welchen Hintergrund das vorangegangene Studium geschaffen hat und wo Nachholbedarf besteht. Eine praxisorientierte Komponente stellen die Exkursionen dar; mögliche Praktika können in gewissem Umfang als Studienleistung angerechnet werden. Den Abschluss des Studiums bildet die Masterarbeit. Ihr Thema soll in einem Colloquium vorgestellt und diskutiert werden.

Die Lehrveranstaltungen der Islamischen Kunstgeschichte und Archäologie sind zusammen mit den Veranstaltungen der anderen orientalistischen Fächer über das Informationssystem der Universität ([UnivIS](#)) einsehbar.

### *Was ist ein Modul?*

Das Studienangebot ist modularisiert. Ein Modul ist eine Lehreinheit, die aus mindestens zwei Veranstaltungen besteht und sich über zwei Semester erstrecken kann. Die Module des Masterstudiengangs Islamische Kunstgeschichte und Archäologie setzen sich im Kernbereich des Faches in der Regel aus einer Vorlesung und einem Hauptseminar zusammen.

Die mit der Absolvierung eines Moduls verbundene Arbeitsbelastung der Studierenden wird nach dem europaweit verbindlichen Leistungspunktstandard in ECTS-Punkten deklariert. Die in jedem absolvierten Modul erbrachten, studienbegleitenden Prüfungsleistungen werden benotet und gehen nach Maßgabe der Prüfungsordnung in die Endnote ein.

### *Dauer des Studiums und Abschluss*

Der Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie ist auf zwei Jahre angelegt. Ein Auslandssemester oder Auslandsjahr wird empfohlen; dadurch kann sich die Studienzeit verlängern. Der Master Islamische Kunstgeschichte und Archäologie bildet die Grundlage für die Promotion im gleichnamigen Fach.

Das spezifische Arbeitsfeld für Absolventen des Studiengangs (mit oder ohne anschließende Promotion) ist äußerst begrenzt; jedoch bieten Universitäten und Museen sowie Forschungseinrichtungen wie z. B. das Deutsche Archäologische Institut Arbeitsmöglichkeiten für Absolventen dieser spezialisierten Fachrichtung. Eine hohe Flexibilität und die Bereitschaft, zeitweise oder dauerhaft im Ausland zu arbeiten, sind dabei selbstverständliche Voraussetzungen. Weitere mögliche Arbeitsfelder für Absolventen eröffnen sich bei Medien und Verlagen, in der öffentlichen Kulturarbeit oder im Tourismus.

## *Abkürzungen*

|        |   |
|--------|---|
| BA     | Bachelor(-Studiengang)                                  |
| ECTS   | European Community Course Credit Transfer System (= LP) |
| HF     | Hauptfach   |
| KVV    | Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis                     |
| LP     | Leistungspunkte (= ECTS)                                |
| MA     | Master(-Studiengang)                                    |
| NF     | Nebenfach   |
| SoSe   | Sommersemester  |
| GuK    | Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften              |
| SWS    | Semesterwochenstunden                                   |
| UniVIS | Online-Informationssystem der Universität               |
| WiSe   | Wintersemester  |

## *Lehrveranstaltungen und Leistungsnachweise*

Im Masterstudiengang finden Lehrveranstaltungen in der Regel in Form von Vorlesungen, Hauptseminaren, Übungen, Sprachkursen und Kolloquium statt. Die Lehrveranstaltungen werden mit Titel, Namen des Dozenten, Ort und Zeit sowie erreichbaren ECTS-Punkten im KVV bzw. im UniVIS bekanntgegeben; meist kommen noch Kommentare zum Thema, zur Methode oder zu vorbereitender Lektüre hinzu.

In der Orientalistik findet in der Regel zu Beginn jedes Semesters eine Eröffnungsveranstaltung statt, in der besondere Hinweise zu einzelnen Veranstaltungen (Änderungen gegenüber Angaben im KVV oder UniVIS) bekanntgegeben werden können.

Jede Lehrveranstaltung ist mit einem Leistungsnachweis verbunden. Die jeweils erreichbare ECTS-Punktzahl in einer Veranstaltung wird von den jeweiligen Dozenten festgelegt. Sie richtet sich nach der Arbeitsbelastung („workload“). Ein Punkt soll einer Arbeitsbelastung von ca. 30 Stunden entsprechen. Die folgende Tabelle bietet einen Anhaltspunkt für die Vergabe von ECTS-Punkten:

|   |   |
|---|---|
| Tutorium oder betreute Veranstaltungsergänzung      | 1 |
| Vorlesung ohne Prüfung                              | 2 |
| Vorlesung oder Übung mit Prüfung                    | 4 |
| Hauptseminar mit schriftlicher Leistung und Referat | 8 |
| Seminar nur mit schriftlicher Leistung              | 5 |
| Kolloquium  | 2 |

Die Verantwortung für die ECTS-Vergabe für Lehrveranstaltungen liegt ebenso wie die Benotung bei den jeweiligen Dozenten. Die Art und Weise, wie der Leistungsnachweis erbracht wird, geben die Dozenten und Dozentinnen bei Beginn der Veranstaltung bekannt. Es können auch weniger als die maximal erreichbaren Punkte vergeben werden, wenn geringere Anteile an Leistungsnachweisen vereinbart wurden.

Die Benotung der einzelnen Leistungsnachweise fließt in die Abschlussnote ein. Der Anteil der einzelnen Module an der Abschlussnote ist in der Modulbeschreibung angegeben.

## *Ordnungen*

Die nachfolgenden Moduldarstellungen basieren auf verschiedenen Ordnungen der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.  
Im Einzelnen steht das Modulhandbuch unter folgenden Vorgaben:

- Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge (APO) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
- Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie

Studien- und Prüfungsordnungen sind unter:  
[http://www.uni-bamberg.de/abt-studium/aufgaben/pruefungs\\_studienordnungen](http://www.uni-bamberg.de/abt-studium/aufgaben/pruefungs_studienordnungen)  
im Internet abzurufen.

Die Ordnungen haben ihren gesetzlichen Rahmen im Bayerischen Hochschulgesetz und in der Qualifikationsverordnung der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Das Modulhandbuch ersetzt keine der genannten Ordnungen oder das genannte Hochschulgesetz.

**Die Formulierungen des Modul-Handbuchs sind insoweit rechtsverbindlich, als hier Regelungen für die Gestaltung der Module getroffen werden. Ältere Versionen des Modulhandbuchs gelten insoweit weiter, als bereits begonnene Module zu Ende studiert werden. Im Zweifelsfall gelten die Ordnungen bzw. das Bayerische Hochschulgesetz.**

Die Fachstudienberatung gibt weitere erläuternde Hinweise.  
Das Modulhandbuch wird regelmäßig aktualisiert. Bitte besorgen Sie sich stets die aktuellste Auflage. Sie können das Modulhandbuch im Internet auf der Homepage der Fächergruppe Orientalistik abrufen:  
<http://www.uni-bamberg.de/fakultaeten/guk/faecher/orientalistik>

Für Fragen zum Studiengang stehen die Fachstudienberatungen und der Beauftragte für den BA-Studiengang zur Verfügung.

Über Anträge zur Anrechnung bestimmter Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss für den Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie.



## Masterstudiengang „Islamische Kunstgeschichte und Archäologie“

(90 ECTS-LP + 30 LP Masterarbeit)

| Sem | Kernfach, Bereich<br>IsIKuGeArch<br>30 LP   | Kernfach, ergänzende<br>Bestandteile<br>30 LP   | Erweiterungsbereich<br>- abhängig vom<br>vorherigem BA-Studium -<br>30 LP   |
|-----|---|---|---|
| 1   | <b>Vertiefungsmodul<br/>„Islamische<br/>Kunstgeschichte und<br/>Archäologie“ 10 LP</b><br>Vorlesung 2 LP<br>Hauptseminar 8 LP<br><i>Varianten sind möglich.</i> | <b>Module aus<br/>orientalistischen Fächern,<br/>Kunstgeschichte oder<br/>archäologischen Fächern</b><br>im Umfang von max. 25 LP<br><br><i>Keine Bindung an das 1.-2.<br/>Semester!</i>      | <b>Module aus<br/>orientalistischen Fächern<br/>(z. B. wie BA-Nebenfach<br/>Islamischer Orient)</b><br><br>30 LP<br><br>oder<br><br><b>Module aus<br/>Kunstgeschichte und<br/>Archäologie</b> (mind. 10<br>ECTS je Teilgebiet)<br><br>30 LP<br><br>oder<br><br><b>Module aus anderen<br/>Fächern</b><br><br>30 LP |
| 2   | <b>Vertiefungsmodul<br/>„Islamische<br/>Kunstgeschichte und<br/>Archäologie“ 10 LP</b><br>Vorlesung 2 LP<br>Hauptseminar 8 LP<br><i>Varianten sind möglich</i>  |   |   |
| 3   | <b>Vertiefungsmodul<br/>„Islamische<br/>Kunstgeschichte und<br/>Archäologie“ 10 LP</b><br>Vorlesung 2 LP<br>Hauptseminar 8 LP<br><i>Varianten sind möglich.</i> | <b>Modul „Wissenschaftliche<br/>Praxis“ 4-16 LP</b><br>Exkursionen mind. 4 LP<br>Praktika<br>im Umfang von max. 10 LP<br>Colloquium max. 2 LP<br><i>keine Bindung an das 3.<br/>Semester!</i> |   |
| 4   | <b>Master-Arbeit 30 LP</b>  |   |   |

Stand: Juli 2009

## Modulbeschreibungen

N. B.: Angaben über Verwendbarkeit der Module sind u. U. erweiterbar um weitere Studiengänge, in denen dieses Modul angegeben ist.

### Vertiefungsmodul „Islamische Kunstgeschichte und Archäologie“

#### Islamische Kunstgeschichte und Archäologie

(Pflichtmodul im Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie,  
10 ECTS/LP)

|   |                             |  |                           |
|---|-----------------------------|--|---------------------------|
| <b>Lehrformen:</b><br>Vorlesung,<br>Übung | <b>Dauer:</b><br>1 Semester | <b>Häufigkeit des Angebots:</b><br>in jedem Semester | <b>Notenskala:</b><br>1–5 |
|---|-----------------------------|--|---------------------------|

**Inhalte:** Themen aus der Geschichte der Islamischen Kunst und materiellen Kultur der islamischen Welt. Überblick über die Entwicklungsgeschichte von Formen und Inhalten der islamischen Kunst und über die wichtigsten Befunde und Funde aus archäologischer Feldforschung im Bereich islamischer Kulturen.

**Qualifikationsziele:** Überblickswissen zur Formengeschichte der islamischen Kunst und materiellen Kultur, Fähigkeit zur Auswertung von Kunstwerken und Objekten als Quellen der Kunst- und Kulturgeschichte der islamischen Welt gemäß den Arbeitstechniken des Faches.

Kenntnis zentraler Fragestellungen, Methoden und Hilfsmittel der thematisierten Forschungsfelder

Fähigkeit, die vorgestellten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet zu benutzen

Fähigkeit, spezifische Fachliteratur zur Erarbeitung komplexer Sachverhalte zu finden und auszuwerten

Fähigkeit, das gelernte Sach- und Methodenwissen kritisch zu reflektieren und in Wort und Schrift angemessen zu präsentieren

**Voraussetzung für die Teilnahme:** Englischkenntnisse, die zur Lektüre wissenschaftlicher Sekundärliteratur befähigen (in der Regel nachgewiesen durch Abiturnote „gut“)

**Verwendbarkeit:** Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie

**Voraussetzungen für Vergabe von Leistungspunkten:** Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung im UnivIS verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen

**Errechneter Arbeitsaufwand:** 10 Leistungspunkte (entspricht 300 Std.)

**Stellenwert der Note für die Endnote:** 10/120

#### Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

1 Vorlesung oder Übung Islamische Kunstgeschichte und Archäologie (2 SWS, Test oder Klausur) 2-4 LP

1 Hauptseminar zu Themen der Islamischen Kunstgeschichte und Archäologie (2 SWS, mit schriftlicher Hausarbeit) 6-8 LP

**Modulbeauftragter:** Inhaber der Professur für Islamische Kunstgeschichte und Archäologie

Stand: Juli 2009

## Modul „Wissenschaftliche Praxis“

### Modul „Wissenschaftliche Praxis“ Islamische Kunstgeschichte und Archäologie

(Pflichtmodul im Masterstudiengang, 4-16 ECTS/LP)

|   |                               |   |                           |
|---|-------------------------------|---|---------------------------|
| <b>Lehrformen:</b><br>Übung vor Originalen, Praktikum, Colloquium | <b>Dauer:</b><br>1-4 Semester | <b>Häufigkeit des Angebots:</b><br>Übung vor Originalen in jedem Studienjahr, Colloquium in jedem Studienjahr | <b>Notenskala:</b><br>1–5 |
|---|-------------------------------|---|---------------------------|

**Inhalte:** Formen wissenschaftlicher Praxis in der Dokumentation, Bearbeitung oder Präsentation von Materialien, Inhalten oder Arbeitsergebnissen der Islamischen Kunstgeschichte und Archäologie. Einführung in die Arbeitsweise wissenschaftlicher oder künstlerischer Einrichtungen oder von Wirtschaftsbetrieben, die im Bereich der Islamischen Kunstgeschichte und Archäologie tätig sind.

**Qualifikationsziele:** Fähigkeit zur Untersuchung von Objekten und Kunstwerken aus dem islamischen Kulturbereich besonders im Hinblick auf Herstellungstechniken, Konservierung und Präsentation. Fähigkeit zur Darstellung der Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeit in einem mediengestützten mündlichen Vortrag.

**Voraussetzung für die Teilnahme:** Die Teilnahme am Colloquium setzt intensive Beschäftigung mit einem Themenbereich voraus, der sich als Thema für eine Masterarbeit im Fach Islamische Kunstgeschichte und Archäologie eignet.

**Verwendbarkeit:** Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie

**Voraussetzungen für Vergabe von Leistungspunkten:** Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung im UnivIS verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen. Für Praktika etc. ist eine Voraussetzung für die Anrechenbarkeit eine feste zeitliche Abgrenzung und die eindeutige Zuordnung zu einer wissenschaftlichen oder künstlerischen Einrichtung oder einem Wirtschaftsbetrieb

**Errechneter Arbeitsaufwand:** mind. 4 Leistungspunkte (entspricht 120 Std.), max. 16 Leistungspunkte (entspricht 480 Stunden)

**Stellenwert der Note für die Endnote:** 4/120 – 16/120

#### Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

|   |               |
|---|---------------|
| Übung vor Originalen (Exkursion), mindestens 4 Tage (zusammenhängend oder Einzeltage)                 | mind.<br>4 LP |
| Fakultativ: Anrechnung von Praktika (Grabung, Bauaufmaß, Museumspraktikum, insgesamt bis zu 5 Wochen) | max.<br>10 LP |
| Fakultativ: Colloquium für Master-Kandidaten (Präsentation der eigenen Master-Arbeit)                 | max.<br>2 LP  |

**Modulbeauftragter:** Inhaber der Professur für Islamische Kunstgeschichte und Archäologie

Stand: Juli 2009

N. B.

Das Logo der Otto-Friedrich-Universität Bamberg basiert auf dem alten Universitätssiegel, das den hl. Otto (Bischof von Bamberg, st. 1139) als Schutzpatron der Universität mit Kreuz und Stab zeigt.

Das Logo der Bamberger Orientalistik mit dem einzeln geschriebenen arabischen Buchstaben Bâ' leitet sich aus dem Abzeichen des Bayerischen Orientkolloquiums ab, das seit den 1980er Jahren an den Universitäten Erlangen und Bamberg semesterweise im Wechsel abgehalten wird.

Verantwortlich:

Der Beauftragte für den Masterstudiengang Islamische Kunstgeschichte und Archäologie,  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
An der Universität 11, 96045 Bamberg